

# Innenminister trägt sich ins Goldene Buch ein

Dr. Hans-Peter Friedrich zu Besuch in Northeim

**NORTHEIM** (rgy) – Normalerweise liegt es wohl gehütet in einer Kassette im Stadtarchiv, doch zu besonderen Anlässen wird es in den Bürgersaal gebracht, damit sich verdiente und bekannte Menschen darin eintragen können: das Goldene Buch der Stadt. Gestern Nachmittag hat sich der Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (CSU) während einer kurzen Stippvisite in Northeim in das Buch eingetragen.

Anlass für den Bundesinnenminister in die Region zu kommen war die Präsentation eines neuen Sprengstoffdetektors der Hardegser Firma HKS. Auf dem Weg dorthin ließ es sich der Minister nicht nehmen, auch der Kreisstadt Northeim einen kurzen Besuch abzustatten. Im Rahmen eines Empfangs wurde Friedrich im Bürgersaal vom stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Haendel begrüßt. Mit zum Teil kritischen Worten wies Haendel auf die angespannte finanzielle Lage der Kommunen hin. Die Bürger würden nicht mehr verstehen, dass zum Beispiel Büchereien und Bäder ge-



Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Northeim: Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich (rechts) wünscht den Northeimern eine gute Zukunft. Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Haendel und Landrat Michael Wickmann (links) schauen dem Minister dabei über die Schulter. Foto: rgy

schlossen werden müssten und Förderprogramme für die Stadtansanierung fehlten. Friedrich nahm das Wort auf, verwies darauf, dass er die Probleme der Kommunen kenne, dass aber

beispielsweise den Kommunen ein „Mühlstein vom Hals genommen wurde“, da die Grundsteuer auf den Bund übertragen wurde. Nach seiner kurzen Ansprache trug sich der Mi-

nister mit den Worten „Den Bürgerinnen und Bürgern von Northeim alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen“ in das Goldene Buch der Stadt Northeim ein. Dort haben sich auch schon die ehemaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder und Siegmund Gabriel sowie die ehemalige Landesbischofin Margot Käßmann eingetragen. Fast die Hälfte der Seiten ist bislang mit Einträgen gefüllt.

Das heutige Goldene Buch, das edel in Leder eingebunden und mit dem Stadtwappen verziert ist, wurde erstmals am 26. März 1952 zur 700-Jahrfeier der Stadt Northeim eingeführt. Es ist wichtigen Personen vorbehalten, so dürfen sich unter anderem bei den Bürgerrehrungen ausgezeichnete Northeimer eintragen, berichtet Stadtarchivar Ekkehard Just. Und zum 750-jährigen Stadtjubiläum 2002 wurden zum Beispiel auch die Ratsmitglieder aufgenommen. Das Goldene Buch belegt somit ein Stück Stadtgeschichte. Auch in Hardeggen trug sich der Minister während seines Besuches in das Goldene Buch der Stadt ein.

Hallo Rittwald

vom 19.12.12